

Festliches Konzert anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Landkreises Wesermarsch

Zu einem runden Geburtstag, wie dem 75-jährigen Jubiläum des Landkreises Wesermarsch, durfte eine gebührende Feier in Form eines Festaktes natürlich nicht fehlen.

Aus diesem Grund fand am 27.09.08 um 11.00 Uhr im Gymnasium Brake, Philosophenweg 3, ein Festvortrag zur 75-jährigen Geschichte des Landkreises Wesermarsch, umrahmt von einem abwechslungsreichen Konzert, gestaltet von verschiedenen Musikgruppen der Musikschule Wesermarsch e.V., statt.

Rund 150 Zuhörerinnen und Zuhörer waren der Einladung in die Agora des Braker Gymnasiums gefolgt. Unter den Gästen des Jubiläums-Konzerts waren u.a. die Landtagsabgeordneten Ina Korter und Björn Thümler, die Alt-Landräte Udo Zempel und Manfred Bergner, der ehemalige Oberkreisdirektor Jürgen Mumdey, die Kreistagsabgeordneten und die Bürgermeister bzw. ihre Vertreter aller Städte und Gemeinden des Landkreises. Zudem waren alle Bürgerinnen und Bürger der Wesermarsch sowie Freunde und Gäste eingeladen den Festakt zum Landkreis-Geburtstag zu besuchen.

Nach einleitenden Worten durch den Landrat, Herrn Michael Höbrink, und einer klassischen musikalischen Einstimmung durch das Blechbläser-Ensemble „**Brass-Ensemble**“ unter der Leitung von Thomas Schröder, welches u.a. zwei Beethoven-Fugen zum Besten gab, stellte die Gastrednerin, **Frau Gabriele Henneberg M.A.**, allen Zuhörerinnen und Zuhörern die Entwicklung des Landkreises vor.

Unter dem Gedanken „*Die Wesermarsch – ein Landkreis der Gegensätze*“ beschrieb Frau Henneberg das Kreisgebiet aus dem Blickwinkel einer Außenstehenden auf lebendige und sehr anschauliche Art und Weise. Ihr dreigeteilter Vortrag zu den Themen „Geschichte“, „Kultur“ und „Wirtschaft“ wurde von mehreren abwechslungsreichen Musikstücken des **Akkordeon-Ensembles** der Musikschule Wesermarsch, geleitet von Werner Schwarz, umrahmt.

Der Festvortrag von Frau Henneberg steht [hier](#) für alle Interessierten zum Download bereit.

Besonders viel Applaus erntete das **Ensemble der Ovelgöner Mühle**, welches sich aus verschiedenen Streichinstrumenten, sowie einer Flöte, einem Akkordeon, einer Gitarre und Rhythmusinstrumenten zusammensetzt und Frau Roswitha Boysen geleitet wird.

Die schwungvollen Beiträge der Musikgruppe beeindruckten und begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer, welche dem Ensemble die erste Zugabe abforderten.



Quelle: NWZ, Timme-Hänsel

Auch die Musiker von „**Project VII**“ (Leitung Ulrich Ziegeler), die das Publikum mit Ihrer modernen und qualitativ hochwertigen Jazz- und Pop-Musik sowie mit ihrer erfrischenden Bühnenshow in ihren Bann zogen, wurden durch den großen Beifall des Publikums zum Weiterspielen aufgefordert. Dieser Einladung kamen die Musiker gerne nach und präsentierten, auch nachdem Herr Höbrink die Gäste bereits zu Sekt und Häppchen eingeladen hatte, noch einige mitreißende Songs.